# Multipolare Weltordnung

Eine multipolare Weltordnung ist ein geopolitisches Konzept, das darauf hinweist, dass die Welt von mehreren Mächten dominiert wird, die jeweils über beträchtliche politische, wirtschaftliche und militärische Macht verfügen. Dies steht im Gegensatz zu einer unipolaren (dominiert von einer einzigen Macht) oder bipolar (dominiert von zwei Mächten) Weltordnung.

1. eine größere Vielfalt an politischen Ideen und Strategien
2. eine stärkere Absicherung gegen eine einzelne hegemoniale Macht

1. erhöhte Konkurrenz und Spannungen zwischen den Mächten
2. Schwierigkeiten bei der Koordination globaler Probleme

# China: Key Partner

Im Verhältnis zu China ändert sich die Wahrnehmung von einem Absatz-Schlaraffenland zu einer komplexen Beziehung im Kontext der qualitativen Globalisierung. Chinas wachsende Größe bestimmt zunehmend die Spielregeln in Bereichen wie Investitionen und Kultur. Die undurchsichtige Datenlage erschwert die Beziehung, aber auch echte Innovationen, insbesondere in der CO2-Reduktion, sind ohne China kaum möglich. Es ist wichtig, pragmatische und individuelle Vertrauensbeziehungen zu gestalten, um Chinas wachsende Hebelkraft zu begegnen.

1. Technologischer Fortschritt durch Kooperationen und Austausch
2. Erhöhte Aufmerksamkeit für Umwelt- und Klimaprobleme durch den Druck, CO2-Emissionen zu reduzieren.

1. Gefahr von Handelskonflikten und politischer Instabilität
2. Herausforderungen im Umgang mit unterschiedlichen rechtlichen und kulturellen Normen
3. Potenzielle Umweltverschmutzung und Ressourcenverbrauch durch unregulierte Wirtschaftstätigkeit

# Entwicklung vom Nearshoring zum Friendshoring

In einer sich intensivierenden Globalisierung gewinnt das Friendshoring an Bedeutung. Dabei stehen Vertrauen, gemeinsame Ziele und langfristige Zusammenarbeit im Vordergrund, unabhängig von geografischen Grenzen. Durch Friendshoring können Staaten und Unternehmen von den Stärken ihrer Partner profitieren und Risiken minimieren. Entscheidend ist das Vertrauen in die Partnerschaften, die auf Trust-Networks basieren.

1. Effizienzgewinne durch Fachkenntnisse und Stärken der Partner
2. Risikominimierung durch diversifizierte Beziehungen
3. Förderung von Innovationen und kreativen Lösungen

1. Potenzielle Abhängigkeit von bestimmten Partnern.
2. Konflikte in den Beziehungen können die Zusammenarbeit beeinträchtigen.
3. Verlust der Kontrolle über bestimmte Aspekte der Produktion oder Dienstleistungen.
4. Schwierigkeiten bei der Harmonisierung von Standards und Praktiken

# Globalisierung

Die Globalisierung hat den Handel weltweit stark beeinflusst. Deutschland ist stark in globale Handelsnetzwerke integriert. Die Globalisierung hat einerseits den internationalen Buchhandel erleichtert, aber der verstärkte Wettbewerb sowie geopolitische Ereignisse sind eine Herausforderung.

- größerer Markt/wirtschaftl. Gewinn
- großes Handelsnetzwerk aufbauen
- Zugang zu ausländischen Büchern und Ideen
- vielfältige Auswahl

- Geopolitische Ereignisse zB Kriege oder Handelskonflikte (Sanktionen, politische Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheiten der Handelsströme beeinflussen, Veränderungen in den wirtschaftlichen Beziehungen

# EU AI Act

Der EU AI Act ist ein Gesetzesvorschlag zur Regulierung künstlicher Intelligenz (KI) in der Europäischen Union. Er zielt darauf ab, ethische Standards für KI-Anwendungen festzulegen, Risiken zu minimieren, die Rechte von Bürgern zu schützen und Innovationen zu fördern. Der Akt umfasst Bestimmungen zur Zertifizierung, Transparenz, Haftung und Überwachung von KI-Systemen.

1. Schaffung klarer ethischer Standards für KI
2. Schutz der Bürgerrechte
3. Förderung von Vertrauen in KI-Anwendungen
4. Einheitlichen Rechtsrahmen

1. Pot

# Lobbyarbeit

Es wird sich für NutzerInnen von Bibliotheken eingesetzt.
Buchhändler sind auf eine Lobby angewiesen, um am Markt mithalten zu können und sonst untergehen würden.

1. Menschen stehen den Buchhändlern im Rücken

1. Thalia erfährt Standortschließungen
2. Amazon expandiert mit gering bezahlten Mitarbeitern immer weiter und verdrängt lokale Buchhandlungen

# Gendernverbot in Bayern

Die CSU plant ein Gesetz, das das Gendern in offiziellen Dokumenten verbietet. Die Partei argumentiert, dass gendergerechte Sprache die Lesbarkeit erschwere und traditionelle Formen der Sprache bewahren sollten. Kritiker hingegen sehen darin einen Rückschritt für die Gleichberechtigung und die Anerkennung verschiedener Geschlechteridentitäten.

1. Klarere und leichter verständliche Texte
2. Bewahrung traditioneller Sprachformen
3. mögliche Vereinfachung von Verwaltungsprozessen

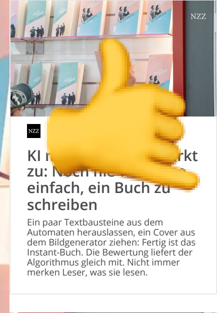
1. Einschränkung der Gleichberechtigung und Sichtbarkeit von Geschlechtervielfalt
2. Ignorieren der Bedürfnisse von Nicht-Binären und Transgender-Personen
3. mögliche Verschärfung bestehender Geschlechterstereotype

# Kulturpass: 100 Euro für Jugendliche

Der Kulturpass ist ein Programm, das 18-Jährige den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen und Produkte ermöglicht. Durch den Pass erhalten sie vergünstigte oder kostenlose Eintritte zu Museen, Theatern, Konzerten und anderen kulturellen Aktivitäten, sowie Bücher, CDs und Platten. Dies fördert die Teilhabe an kulturellen Ereignissen und den sozialen Zusammenhalt.

1. kulturelle Teilhabe
2. sozialen Zusammenhalt

1. Interessen der Zielgruppe werden nicht vollständig abgedeckt
2. Nur lokale Angebote




# KI Umgang

Bücher werden immer mehr mit KI geschrieben, Cover aus KI generiert. Bücher werden dann z. T. unter namenhaften Autoren verkauft.

1. KI-Bots können KI-generierte Songs auf Spotify enttarnen

1. unter 64 000 Bücher jährlich in Deutschland mischen sich immer mehr KI generierte Exemplare
2. kaum etwas in der Hand gegen Übeltäter
3. Schädliche Tipps in Ratgebern
4. Keine Qualitätskontrolle bei Self-Puplishing von Amazon

www.nzz.ch

**KI müllt den Buchmarkt zu: Noch nie war es so einfach, ein Buch zu schreiben**

Ein paar Textbausteine aus dem Automaten herauslassen, ein Cover aus dem Bildgenerator ziehen: Fertig ist das Instant-Buch. Die Bewertung liefert der Algorithmus gleich mit. Nicht immer merken Leser, was sie lesen.

# Verdrängung von Einzelbuchläden

Buchhändler werden oft nicht mehr als Fachkräfte gesehen, sondern als geringfügige Mitarbeiter eingestuft.

1. Menschen stehen den Buchhändlern im Rücken

1. Thalia erfährt Standortschließungen
2. Amazon expandiert mit gering bezahlten Mitarbeitern immer weiter und verdrängt lokale Buchhandlungen

www.nzz.ch

**KI müllt den Buchmarkt zu: Noch nie war es so einfach, ein Buch zu schreiben**

Ein paar Textbausteine aus dem Automaten herauslassen, ein Cover aus dem Bildgenerator ziehen: Fertig ist das Instant-Buch. Die Bewertung liefert der Algorithmus gleich mit. Nicht immer merken Leser, was sie lesen.

# Strukturwandel

Für kleine Buchläden wird eine Strategie benötigt, um deren Vorteile gegenüber großen Läden oder Amazon zu bringen.

1. Community
2. Überschaubares Sortiment
3. Treffpunkt

1. Kleine Buchläden müssen umdenken, damit sie präsenter werden

# Politsche Korrektheit

Political Correctness beeinflusst den Buchhandel, indem Verlage und Autoren dazu ermutigt werden, sensibel auf soziale und kulturelle Fragen zu reagieren und sicherzustellen, dass die Inhalte ihrer Bücher keine beleidigenden oder diskriminierenden Darstellungen enthalten.

- zeitgenössische Anpassungen
- eventuell besser verständlich
- inklusive Sprache

- Originalwerke werden eventuell geändert, wann beginnt Zensur?
- Geschichte könnte verzerrt werden

# Meinungsfreiheit/Zensur

Meinungsfreiheit ist essentiell für den Buchhandel. Einschränkung der Meinungsfreiheit und Zensur sind im internationalen Buchhandel ein wichtiges Thema. Die ursprüngliche Integrität des Werkes kann so verändert werden und Perspektiven verzerrt oder das Gesamtwerk verboten.

- Meinungsfreiheiten und Lebensrealität unterdrückt
- Geschichte verzerrt widergegeben
- Absichten/Perspektiven des Autors werden verdreht
- Informationsbeschaffung für Bevölkerung wird gefiltert

# Digitalisierung im Bildungswesen

Digitale Medien werden immer häufiger in den Unterricht eingebunden und ersetzen teilweise gewöhnliche Bücher.

- individuell anpassbare Lerninhalte
- Schulen gestalten
- Wandel mit
- Sensibilisierung zum Thema Technologien und Informationsbeschaffung

- hohe Kosten (Anschaffung und Wartung)
- haptisches Feedback fehlt
- Bildschirme nicht so gut für Entwicklung wie physische Bücher
- Überstimulation